

Verbandstag	Westdeutscher Kegel- und Bowlingverband e. V.	
--------------------	--	---

Niederschrift

über den Verbandstag des Westdeutschen Kegel- und Bowlingverbandes e. V.
am Sonntag, dem 10. April 2022, in der Jahnhalle, Am Jahnplatz 1, 50171 Kerpen

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier eröffnet um 11.37 Uhr den Verbandstag 2022 und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Ehrenmitglieder Werner Becker, Hildegard Bergmann, Josef Felten, Wolfgang Oehmichen, Wilhelm Rausch, Wilfried Rickert und Erich Schröder willkommen.

Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht. Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

2. Feststellung der Stimmrechte

Aus dem Rheinland sind von 35 Vereinen mit 40 Stimmen 22 Vereine mit 27 Stimmen anwesend. Aus Westfalen sind von 43 Vereinen mit 47 Stimmen 27 Vereine mit 31 Stimmen anwesend. Hinzu kommen acht Vorstandsstimmen. Insgesamt sind 66 Stimmen vertreten.

3. Ehrungen

Aus den Vereinen sind keine Anträge auf Ehrungen von verdienten Mitgliedern eingegangen.

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von den Plätzen. Besonders erinnert Bernd Keßmeier an Hermann Fröse, der allen als Berichterstatter für Bundes- und NRW-Liga sowie Meisterschaften bestens bekannt gewesen ist.

4. Protokoll des Verbandstages 2021

Das Protokoll des Verbandstages 2021 wurde auf der Internetseite des WKV veröffentlicht. Einwendungen sind während der Einspruchsfrist vom 11.07. 2021 bis 11.08.2021 nicht eingegangen. Somit ist die Niederschrift über den Verbandstag 2021 angenommen.

5. Tätigkeitsberichte des Vorstandes und Aussprache zu den Berichten

Die Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden, der Sportwarte, der Jugendwarte, der Geschäftsführerin und des Lehrwartes sind im Berichtsheft abgedruckt. Zum Bericht des Vorsitzenden werden keine Fragen gestellt. Zum Bericht der Sportwarte fehlen in den Aufzählungen der

Mannschaften zwei Klubs. Verbandssportwart Ricky Zimmer bittet um Entschuldigung. Fragen zum Bericht der Jugendwarte werden von Verbandsjugendwart Markus Mechsner beantwortet. Verbandslehrwart Uwe Veltrup legt sein Amt mit dem Verbandstag nieder. Bernhard Grote fragt an, ob die Nachfolge geregelt ist. Bernd Keßmeier erwidert, dass noch kein(e) Nachfolger(in) gefunden ist. Er/sie werden nicht gewählt sondern vom Vorstand bestellt.

6. Bericht der Vorsitzenden des Verbandsgerichtes/Verbandsrechtsausschusses

Auch der Bericht der Vorsitzenden des Verbandsgerichtes/Verbandsrechtsausschusses ist im Berichtsheft abgedruckt. Im Berichtszeitraum waren keine Verfahren zu bearbeiten.

7. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassenprüfer Werner Piede und Ralph Irle haben die Rechnungs- und Kassenführung geprüft. Ihr Bericht liegt im Berichtsheft schriftlich vor. Er wird durch Werner Piede noch einmal verlesen. Fragen dazu werden nicht gestellt.

8. Genehmigung der Jahresrechnungen

Fragen zu der im Berichtsheft abgedruckten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden von Verbandsgeschäftsführerin Elisabeth Nacci beantwortet.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2021 wird durch den Verbandstag einstimmig genehmigt.

9. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Kassenprüfer Werner Piede beschließt der Verbandstag einstimmig, den Vorstand für das Jahr 2021 zu entlasten.

10. WKV-Strukturkommission

Das Ergebnis der Beratungen in der Strukturkommission wurde bei den Regionsversammlungen in Westfalen und im Rheinland mit einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Michaela Oehmichen und Markus Mechsner berichten, dass beide Versammlungen das Ergebnis positiv aufgenommen haben. Beim Verbandsjugendtag wurde der Wunsch geäußert, die Namen Rheinland und Westfalen beizubehalten und die Bezirke nicht in Nord, Süd, West und Ost umzubenennen.

Markus Mechsner teilt mit, dass die Umstrukturierung für den Jugendbereich bereits im nächsten Jahr erfolgen soll. Für den Erwachsenenbereich ist es erheblich schwieriger, da hier Satzung und Ordnungen geändert werden müssen. Diese Aufgabe kann der Vorstand alleine nicht bewältigen. Markus Mechsner ruft die Mitglieder auf, sich für eine Mitarbeit in den Arbeitsgruppen bereit zu erklären.

Der Verein Wuppertaler Sportkegler hat verschiedene Anträge eingereicht, die einige Vorschläge der Strukturkommission aufgreifen. Michaela Oehmichen erklärt, dass der Verein diese Anträge nicht zurückzieht sondern dass sie behandelt werden sollen. Die Umsetzung muss nicht sofort erfolgen sondern soll bei den weiteren Beratungen in der Strukturkommission und den Arbeitsgruppen berücksichtigt werden.

11. Grundsätze der guten Verbandsführung

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier gibt bekannt, dass der Landessportbund NRW den Verbänden vorschreibt, die „Grundsätze der guten Verbandsführung“ in die Satzung aufzunehmen. Hierzu hat am 24./28.06.2021 eine Informationsveranstaltung stattgefunden. Bernd Keßmeier erläutert anhand der Präsentation der LSB-Referenten Tobias Bürger und Michael Heise eine Power-Point-Präsentation zu diesem Thema. Er ergänzt, dass sich der Verbandsvorstand damit beschäftigen wird, um abzuklären welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind.

Pause von 12.47 Uhr bis 13.11 Uhr.

12. Anträge

12.1 Anträge zur Änderung der Satzung und/oder Ordnungen

a) Antrag des Verbandsvorstandes

Umsetzung des Konzeptes der Strukturkommission

(Berichtsheft Seite 33)

Der Verbandstag beschließt einstimmig, das von der Strukturkommission vorgelegte Konzept umzusetzen und beauftragt den Verbandsvorstand, die Satzung und Ordnungen entsprechend zu überarbeiten.

b) Antrag des Verbandsjugendtages

Anregungen zum Ergebnis der Strukturkommission

(Berichtsheft Seite 34)

Der Verbandsjugendtag bittet, die Benennung der Jugendwarte Rheinland und Westfalen zu belassen und nicht in Süd/West oder Nord/Ost umzubenennen.

Der Verbandstag stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Die Vorschläge des Verbandsjugendtages sollen bei den weiteren Beratungen berücksichtigt werden.

c) Antrag des Vereins Wuppertaler Sportkegler e. V.

Änderung der Punkte 12, 13 und 14 der Satzung

Aufnahme der Jugendwartin in den Verbandsvorstand und Verbandssportausschuss

(Berichtsheft Seiten 35 bis 37)

Nach kurzer Diskussion wird die Entscheidung über diesen Antrag mit Einverständnis der Wuppertaler Sportkegler zurückgestellt.

d) Antrag des Vereins Wuppertaler Sportkegler e. V.

Änderung der Punkte 12, 14 und 15 der Satzung

(Berichtsheft Seiten 38 bis 41)

Die Wuppertaler Sportkegler beantragen, die Regionen Rheinland und Westfalen aufzulösen und im WKV zusammenzuführen.

Über diesen Antrag wird ausführlich diskutiert. Mehrheitlich wird die Auffassung vertreten, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderung der Satzung mehr erfolgen soll und die Neuregelungen erst mit der Strukturreform umbesetzt werden sollen.

Der Verein Wuppertal formuliert seinen Antrag wie folgt neu: Hiermit stellen die Wuppertaler Sportkegler e. V. den Antrag an den Verbandstag, die Regionen aufzulösen

und diese im WKV zusammenzuführen. Die Umsetzung soll der Strukturkommission übergeben werden und beim Verbandstag 2023 beschlossen werden.

Der Verbandstag stimmt bei fünf Gegenstimmen diesem Antrag zu.

**e) Antrag des Vorstandes
Änderung/Ergänzung von Punkt 2. der Satzung
Aufnahme der Grundsätze der guten Verbandsführung**
(Berichtsheft Seiten 42 und 43)

Der Verbandstag beschließt einstimmig die Ergänzung des Punktes 2. der Satzung wie folgt:

2. Zweck, Gemeinnützigkeit und Grundsätze des WKV

2.1

bis unverändert

2.8

2.9 Der WKV verpflichtet sich zu verantwortlichem Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität, Partizipation und Nachhaltigkeit als Prinzipien einer guten Verbandsführung.

2.10 alte Ziffer 2.9

**f) Antrag des Vorstandes
Änderung/Ergänzung von Punkt 4. der Satzung
Aufnahme des Ethik-Codes**
(Berichtsheft Seite 44)

Der Verbandstag beschließt einstimmig, den Ethik-Code in die Satzung aufzunehmen. Die Ziffer 4. der Satzung wird wie folgt ergänzt:

4. Zuständigkeiten und Rechtsgrundlagen

4.1

bis unverändert

4.1.7

4.1.8 der Ethik-Code

**g) Antrag des Vorstandes
Verabschiedung des Ethik-Codes**
(Berichtsheft Seiten 45 bis 47)

Der vom Vorstand vorgelegte Entwurf des Ethik-Codes wird einstimmig beschlossen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

**h) Antrag des Vorstandes
Aussetzung der Meldegebühren und Nennelder für die Saison 2022/2023**
(Berichtsheft Seite 48)

Der Verbandstag beschließt bei drei Gegenstimmen die Aussetzung der Meldegebühren und Nennelder für die Saison 2022/2023.

**i) Antrag des Verbandsjugendtages
Erhöhung der Meldegebühren für die Jugend-Ranglistenspiele**
(Berichtsheft Seite 49)

Verbandsjugendwart Markus Mechsner ergänzt diesen Antrag dahingehend, dass gleichzeitig die an die ausrichtenden Vereine zu zahlenden Kugelgelder auf 2,50 € erhöht werden.

Der Verbandstag beschließt einstimmig, die Beitrags- und Gebührenordnung wie folgt zu ändern:

zu Ziffer 2.0 der WKV-DfB für Jugend Ranglistenspiele
Meldegebühr je Teilnehmer je angesetzten Spieltag 2,50 €

**j) Antrag des Vereins KSV Korschenbroich e. V.
Erlass der Abgaben an DKB und DSKB für Mitglieder, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen**
(Berichtsheft Seite 50)

Über diesen Antrag wird eingehend diskutiert. Auf Vorschlag von Werner Piede zieht der KSV Korschenbroich e. V. seinen Antrag zurück.

**k) Antrag des Vorstandes
Änderung/Ergänzung von Punkt 8 der Geschäftsordnung**
(Berichtsheft Seiten 51 bis 53)

Der Verbandstag beschließt einstimmig, in die Geschäftsordnung einzufügen, dass Vorstandsmitglieder bei der Abstimmung über die Entlastung kein Stimmrecht haben. der Punkt 8 lautet jetzt wie folgt:

8. Abstimmungen

8.1

bis unverändert

8.3

8.4 Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.

8.5 Bei Abstimmungen über die Entlastung des Vorstandes haben die Vorstandsmitglieder kein Stimmrecht

8.6 Beschlüsse des Vorstandes und der Ausschüsse können ausnahmsweise auch schriftlich durch Rundfrage bei allen Mitgliedern unter Angabe des Beschlussgegenstandes herbeigeführt werden. Der Beschluss ist nur dann gültig, wenn alle Mitglieder ihre Zustimmung zu dem Beschluss erklären (ausgenommen Beschlüsse gemäß Ziffer 8.8).

8.6 jetzt Ziffer 8.8

8.7 jetzt Ziffer 8.9

**l) Antrag Verein TG „Friesen“ Klafeld-Geisweid e. V.
Änderung/Ergänzung von Punkt 7.4 der Sportordnung (Nichtantritt)**
(Berichtsheft Seite 54)

Ralph Irlé erläutert den Hintergrund dieses Antrages. Aufgrund von mehreren Corona-Erkrankungen in den Mannschaften konnten Ligenspiele nicht stattfinden. Eine Neuansetzung der Spiele wurde abgelehnt, da die Durchführungsbestimmungen einen Nachstart ausschließen. In der Bundesliga wäre dies möglich gewesen. Durch Ergänzung der Sportordnung soll hier Klarheit geschaffen werden.

Über diesen Antrag wird kontrovers diskutiert. Verbandssportwart Ricky Zimmer sagt zu, dass der Verbandssportausschuss über eine Änderung der Durchführungsbestimmungen für die Ligenspiele beraten wird.

Der Verbandstag stimmt dem Antrag des Vereins TG „Friesen“ Klafeld-Geisweid mit 14 Gegenstimmen zu. Die Ziffer 7.4, erster Absatz der WKV-Sportordnung lautet jetzt wie folgt:

7.4 Nichtantritt

Bei Nichtantritt einer Vereins- oder Klubmannschaft, verursacht durch Ereignisse höherer Gewalt, wie u. a. Pandemie, Erdbeben, Blitzeinschläge, andere Naturereignisse, auch Unfälle, entscheidet über Spielwertung oder Neuansetzung die zuständige spielleitende Stelle.

**m) Antrag Verein Aachener Sportkegler e. V.
Änderung der Ziffer 1.4.2 der Sportordnung (Regionsmeisterschaften)**
(Berichtsheft Seiten 55 bis 57)

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier stellt fest, dass dieser Antrag mit den weiteren Beratungen zur Strukturreform bearbeitet werden sollte.

Der Verein Aachener Sportkegler e. V. zieht seinen Antrag zurück.

**n) Antrag des Verbandssportausschusses
Änderung der Ziffern 1.2 und 1.4.2.5 der Sportordnung (Meisterschaften)**
(Berichtsheft Seite 58)

Der Verbandssportausschuss beantragt, die Sportordnung an die Bestimmungen des DSKB anzupassen. Bei den Deutschen Meisterschaften werden die Wettbewerbe Damen- und Herren-Verein nicht mehr ausgetragen.

Es wird darüber diskutiert, ob im WKV die Wettbewerbe für die Damen- und Herren-Vereinsmannschaften nicht weiter ausgetragen werden sollen.

Der Verbandstag beschließt mit 14 Gegenstimmen und acht Enthaltungen, in der Ziffer 1.2.2 und der Ziffer 1.4.2.5 (Mannschaften) Damen und Herren zu streichen.

**o) Antrag des Verbandssportausschusses
Änderung/Ergänzung der Ziffer 1.4.2.2 der Sportordnung (Paarkampfmeisterschaften)**
(Berichtsheft Seite 59)

Der Verbandssportausschuss beantragt, die Regelung für die Paarkampfmeisterschaften an die der Einzelmeisterschaften anzupassen.

Der Verbandstag beschließt mit zwei Gegenstimmen, die Ziffer 1.4.2.2 zu ergänzen und den Satz „Sollten in einer Disziplin nur 12 Paare oder weniger gemeldet sein, gilt der Vorlauf als Endlauf.“ einzufügen.

**p) Antrag des Verbandssportausschusses
Redaktionelle Änderung der Ziffer 1.4.3.4 der Sportordnung**
(Berichtsheft Seite 60)

Der Verbandssportausschuss beantragt die redaktionelle Änderung der Sportordnung und im Punkt 1.4.3.4 den Zwischenlauf zu streichen.

Willi Rausch fragt an, ob es richtig ist, dass bei Nichtantritt zum Endlauf evtl. auch das Startrecht für die nächste Meisterschaft verwirkt worden ist.

Dies wird durch Verbandssportwart Ricky Zimmer bestätigt. Hierzu gibt es einen Beschluss des Verbandssportausschusses. Der Nichtantretende wird auf den Platz des Startenden gesetzt und das kann durchaus bedeuten, dass kein Startrecht mehr für die nächste Meisterschaft besteht. Laut Ricky Zimmer wird der Verbandssportausschuss hierüber noch einmal beraten.

Der Verbandstag stimmt mit zwei Gegenstimmen und acht Enthaltungen der Änderung zu. Die Ziffer 1.4.3.4 der Sportordnung lautet: „Nimmt ein Starter/Pair im Endlauf sein Startrecht nicht wahr, rückt der Nächstplatzierte aus dem Vorlauf nach.“

**q) Antrag des Verbandsjugendtages
Änderung der Jugendordnung (Jugendsprecherin)**
(Berichtsheft Seite 61)

Eine Änderung der Jugendordnung kann durch den Verbandsjugendtag beschlossen werden. Verbandsjugendwart Markus Mechsner zieht den Antrag zurück.

12.2 allgemeine Anträge

Allgemeine Anträge liegen nicht vor.

13. Genehmigung des Haushaltsplanes und Festsetzung der Beiträge

Verbandsgeschäftsführerin Elisabeth Nacci erläutert den im Berichtsheft abgedruckten Haushaltsplan für das Jahr 2022 und beantwortet Fragen.

Der Haushaltsplan 2022 wird einstimmig beschlossen. Die Beiträge bleiben in der bisherigen Höhe bestehen.

14. Nachwahlen (wenn erforderlich)

Es sind keine Nachwahlen erforderlich

15. Verschiedenes

– WKV-Lehrwart

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier gibt bekannt, dass nach Rücktritt von Lehrwart Uwe Veltrup Verbandsjugendwart Markus Mechsner bis zur Neubesetzung die Aufgaben des Lehrwartes wahrnehmen wird.

– Vereinsdaten

Verbandsdamenwartin Petra Fritz bittet die Vereine, alle Änderungen im Vereinsvorstand umgehend bekanntzugeben.

– DSKB-Vorstand

Am 09.04.2022 hat die DSKB-Hauptversammlung mit Neuwahlen stattgefunden. Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier gibt den neuen Vorstand bekannt:

DSKB-Präsident

Daniel Klink

DSKB-Vizepräsident Finanzen

Daniel Schöneberger

DSKB-Vizepräsident Verwaltung
und Organisation
DSKB-Vizepräsident Sport
DSKB-Vizepräsident Jugend
DSKB-Sportwart
DSKB-Pressewart

Rita Kasper-Kirst
Thomas Fischer
Ricky Zimmer
Uwe Dreier
Tobias Henke

– Bahnabnahmen

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier teilt mit, dass die DSKB-Hauptversammlung eine Änderung der Bahnsachverständigenordnung beschlossen hat. Die Abnahmefrist wurde von drei auf vier Jahre erhöht. Dies gilt für alle Bahnen, die jetzt neu abgenommen werden.

– Ludwig-Müller-Gedächtnisturnier

Verbandssportwart Ricky Zimmer gibt den Termin für das Ludwig-Müller-Gedächtnisturnier bekannt. Es findet am Samstag, dem 09.07.2022, in Langenfeld statt.

– Mitgliederlisten

Willi Hoscheid bemängelt, dass die zur Bestandserhebung mit verschickten Mitgliederlisten nicht mehr nach Klubs getrennt waren. Es wird zugesagt, dieses im nächsten Jahr wieder zu ändern.

– Zuwendung Verein Lengerich

Verbandsgeschäftsführerin Elisabeth Nacci informiert die Vereine darüber, dass der Verein Lengerich sich aufgelöst hat und ein Teil seines noch vorhandenen Vermögens dem WKV zugeflossen ist. Dies soll gleichmäßig an die Vereine verteilt werden, die Jugendliche gemeldet haben.

– passive Mitglieder

Bernhard Grote hält es für unnötig, dass für jedes neu angemeldete Mitglied ein Pass ausgestellt werden muss, auch wenn es nicht am Spielbetrieb teilnimmt. Laut Verbandsgeschäftsführerin Elisabeth Nacci ist das Wunsch des DKB.

Verbandsjugendwart Markus Mechsner hält es für nötig, eine Möglichkeit für passive Mitglieder zu schaffen und bringt einen Förderverein ins Gespräch. Der Vorstand wird sich hierzu Gedanken machen.

– Änderung der Sportordnung

Verbandssportwart Ricky Zimmer weist darauf hin, dass durch die Änderung der Gültigkeit einer Bahnabnahme die Sportordnung geändert werden muss. Der Vorschlag, dies sofort über einen Dringlichkeitsantrag zu machen, wird nicht aufgegriffen.

– Ergebnisbekanntgabe über Internet

Wilfried Rickert bemängelt, dass die Ergebnisse von Meisterschaften im Internet nur verspätet veröffentlicht werden. Laut Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier wird dies bei den Westdeutschen Meisterschaften nicht der Fall sein.

– Verbandstag 2023

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier gibt den Termin für den Verbandstag 2023 bekannt: Sonntag, 02.04.2023. Turnusgemäß wird er in Westfalen stattfinden. Heiko Hepermann, bietet Minden als Veranstaltungsort an. Bernd Keßmeier bittet um weitere Vorschläge von geeigneten Räumlichkeiten.

Verbandsvorsitzender Bernd Keßmeier schließt um 15.53 Uhr den Verbandstag 2022 mit dem Keglergruß „Gut Holz“.



Bernd Keßmeier
Verbandsvorsitzender



Inge Erwied
Protokollführerin